

IOWA VOCATIONAL REHABILITATION SERVICES



DANK REMOTE ACCESS VPN: STAATLICHE BEHÖRDE BETREUT BÜRGER VON IOWA ÜBERALL

Mobile Konnektivität überall und zu jederzeit – damit können Unternehmen ihren Mitarbeitern mittlerweile Telearbeit außerhalb eines zentralen Büros ermöglichen. Aufgrund der größeren Bequemlichkeit nutzen viele Mitarbeiter diese Möglichkeit.

Für die staatliche Behörde Iowa Vocational Rehabilitation Services (IVRS) mit Sitz in Des Moines ist ein mobiles Mitarbeiter-Team jedoch nicht nur eine Frage der Bequemlichkeit für die Arbeitnehmer. Es ist vielmehr eine Notwendigkeit für die Bürger von Iowa, die von der IVRS betreut werden.

Die IVRS arbeitet mit Schulen und Arbeitgebern partnerschaftlich zusammen. Durch diese Kooperation soll in Iowa lebenden Menschen mit Behinderungen bei der Suche nach einer Ausbildung bzw. Arbeitsstelle geholfen werden, sodass sie in den Arbeitsmarkt eintreten können. Die IVRS-Mitarbeiter, von denen die Hälfte Berater sind, müssen ihre Mandanten häufig an deren Beschäftigungsort aufsuchen. Dieser liegt manchmal ein oder zwei Bezirke weit entfernt von der Zentrale.

Laut Bill Dickerson, Network Security Administrator bei IVRS, stellt eine solche Regelung möglicherweise technologische Herausforderungen für die mobilen Mitarbeiter dar. Denn sie fahren am gleichen Tag zu verschiedenen Orten und benötigen währenddessen sicheren und verlässlichen Zugriff auf Informationen über eine Internet-Verbindung.

Glücklicherweise hat Dickerson die perfekte Remote Access-Lösung für die IVRS-Mitarbeiter gefunden – die NCP Secure Enterprise Solution.

Warum NCP engineering?

Dickerson arbeitet seit 25 Jahren in der IT-Branche. Für ihn hat der Einsatz von NCPs Remote Access VPN-Lösung direkt einen großen Unterschied in allen 30 Büros der Behörde gemacht. Zuvor hatte die IVRS-Belegschaft eine Cisco-Lösung genutzt. Diese war „wirklich kompliziert zu konfigurieren“ und ermöglichte Nutzern, laut Dickerson, nicht immer eine Verbindung. Die Lösung war auch hinsichtlich ihrer Protokollierungsmöglichkeiten begrenzt, d. h. Dickerson und seine Mitarbeiter mussten ständig im System auf Fehlersuche gehen.

Bei der Bewertung verschiedener VPN-Alternativen stellte Dickerson fest, dass die NCP-Lösung sich von anderen Lösungen abhob. Sie bot nämlich die Errichtung einer Verbindung vor dem Login. Nutzer würden automatisch eine sichere Verbindung zum IVRS-Netzwerk öffnen, sobald sie sich an ihrem Gerät anmeldeten. Das bedeutete, selbst nicht technisch versierte Mitarbeiter könnten sicher und unterbrechungsfrei arbeiten.

Und genau so war es, nachdem Dickerson sich für die Lösung von NCP entschieden hatte.

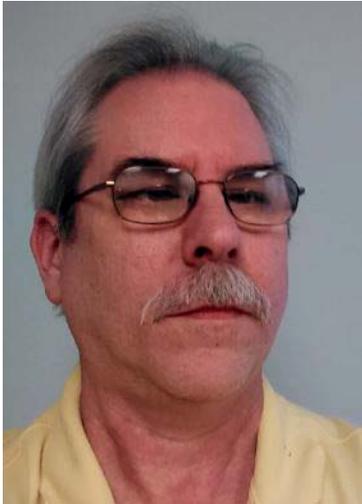


Am Tag der Umstellung funktionierte die NCP Secure Enterprise Solution so gut, dass die Nutzer nicht einmal einen Unterschied bemerkten. Für Dickerson war der Prozess ebenso einfach. Er konnte das in die Lösung integrierte zentrale Remote Access-Management zur Erstellung neuer Nutzerprofile auf verschiedenen Geräten, darunter Laptops, Tablets und Smartphones, nutzen.

Vorteile für die IVRS:

- ▶ Für Administratoren einfach zu konfigurieren
- ▶ Sorgt für eine stabile VPN-Verbindung und hohe Sicherheit in sämtlichen Umgebungen
- ▶ Nutzerfreundlichkeit
- ▶ Flexibel und anpassbar an die Bedürfnisse der Organisation
- ▶ Reduzierter Zeitaufwand für das VPN seitens der IT-Mitarbeiter
- ▶ Intensiver technischer Support
- ▶ Umfangreiche Protokollierungsmöglichkeiten und genaue Log-Informationen

IOWA VOCATIONAL REHABILITATION SERVICES



Bill Dickerson,
Network Security Administrator at IVRS

„Hat man die Lösung erst einmal eingerichtet und zum Laufen gebracht, braucht man sich nicht mehr darum zu kümmern“, sagt er.

Dass NCPs VPN-Lösung Zeit spart, ist in letzter Zeit besonders wichtig. Dickerson ist nämlich mit einem Personalmangel am Helpdesk konfrontiert. Außerdem ging vor einem Jahr ein Netzwerkadministrator in den Ruhestand und die zuständige staatliche Behörde, das State Office of the CIO, hat die Stelle bisher noch nicht neu besetzt. Das VPN funktioniert jedoch gut, ohne viel Aufmerksamkeit von Dickerson zu fordern. Wann immer er Einstellungen oder Konfigurationen verwalten oder anpassen muss, kann er dies mühelos erledigen, bevor er seine Aufmerksamkeit wieder auf größere Projekte richtet.

r.

Die Vorteile

Heutzutage müssen IVRS-Nutzer nicht mehr befürchten, den Fernzugriff auf ihr Netzwerk zu verlieren, solange sie über eine zuverlässige Internet-Verbindung arbeiten. Das VPN bleibt sogar für mehrere

aufeinanderfolgende Tage und bis zu einer Woche lang aktiv. Die Behörde nutzt das VPN bereits seit vier Jahren und in dieser Zeit ist das System nicht einmal ausgefallen.

Ausschlaggebend ist, dass Dickerson von der Sicherheit seines Netzwerks und der Daten überzeugt ist. Denn die IVRS arbeitet im Auftrag der Social Security Administration (Sozialversicherungsbehörde). Folglich muss Dickerson darauf achten, dass sämtliche Mandantendaten vor der Übermittlung verschlüsselt werden und die Übermittlung über eine sichere IPsec-Verbindung

„HAT MAN DIE LÖSUNG ERST EINMAL EINGERICHTET UND ZUM LAUFEN GEBRACHT, BRAUCHT MAN SICH NICHT MEHR DARUM ZU KÜMMERN“

Bill Dickerson,
Network Security Administrator bei IVRS

erfolgt. Dafür sorgt die NCP Secure Enterprise Solution.

Fehlersuche und -behebung sind „ein Kinderspiel“, so Dickerson. Schaut er ins Protokoll, findet er leicht die Hauptursache für ein Verbindungsproblem heraus. Mögliche Ursachen sind beispielsweise, dass ein Nutzer ein falsches Passwort eingibt oder eine Firewall einen ISP blockiert.

Darüber hinaus ist das NCP VPN ein Grundpfeiler im Notfallwiederherstellungsplan der IVRS. Als es beispielsweise danach aussah, dass die Verlegung eines Büros erforderlich würde und die Mitarbeiter daher von zu Hause aus arbeiten müssten, war die IVRS auf den Einsatz des NCP VPN vorbereitet.

Somit war die Möglichkeit zur Telearbeit für die Mitarbeiter gegeben. Ein anderes Mal war ein Büro von einer Flut bedroht. Infolgedessen plante die IVRS, ihre Mitarbeiter extern arbeiten zu lassen, bis die Gefahr vorüber wäre.

Des Weiteren sagt Dickerson, sei der persönliche Support durch NCP engineering „geradezu fantastisch“. Trotz der Größe des Unternehmens NCP komme es ihm so vor, als sei er einer von nur wenigen Kunden. Er fügt hinzu, dass nicht nur technische Schwierigkeiten einfach in Angriff genommen werden. Die NCP engineering-Mitarbeiter nehmen sich sogar Zeit, um Dickerson seine Fragen bezüglich des Systems selbst („Wie mache ich...?“) zu beantworten.

Diese Art der Unterstützung wird umso wertvoller werden, da Remote Access immer mehr an Präsenz innerhalb der IVRS gewinnt. Nach Dickersons Einschätzung wird das VPN bald mehr als die IT-Umgebung abdecken müssen. Deshalb plant er 20 bis 30 weitere Lizenzen zu den bereits vorhandenen 99 Lizenzen hinzuzufügen.

Mit der Erweiterung ihres Remote Access wird die IVRS ihre Mission

„DER PERSÖNLICHE SUPPORT DURCH NCP ENGINEERING IST GERADEZU FANTASTISCH“

Bill Dickerson,
Network Security Administrator at IVRS

für die Bürger von Iowa noch besser erfüllen können.

Case Study

IOWA VOCATIONAL REHABILITATION SERVICES



Über NCP engineering GmbH

Die NCP engineering GmbH ist Hersteller von Softwarelösungen für die hochsichere Unternehmenskommunikation über öffentliche Netze und das Internet. NCPs Kernkompetenzen liegen auf den Gebieten Remote Access, IP-Routing, VPN und Firewall Technologien, Identity und Access Management (IAM), Network Access Control (NAC) sowie Strong Authentication und Integration von PKI-Infrastrukturen.

Einfache Bedienung, zentrales Management, Kompatibilität und Wirtschaftlichkeit sind wesentliche Eigenschaften der NCP-Lösung. Die Integration in bereits bestehende IT-Infrastrukturen ist problemlos möglich.